

# Ideen-Börse gegen Altersarmut

Ideen-Börse-NEWS, Nummer 2, Einzelpreis: 5,- € ..... August 2025



## Wie es kam, dass ein Sparschweinchen namens Frieda mehr Bunt in die Hinterhöfe und Häuserecken bringt...

Im Sommer 2022 war es eine meiner vielen **Ideen-Börsen-Aktivitäten**, wie "Frederick, die Maus" mit offenen Augen durch Innsbruck zu spazieren und mit der Kamera "Farben" für den Winter zu sammeln. Anschließend teilte ich viele bunte Fotos mit meinen Facebook-Freundinnen.

Neben schönen alten oder modernen Häusern schaute ich mir natürlich auch die Innsbrucker Parks, den Hofgarten und viele Innenhöfe an. Dabei entstand der Eindruck, dass in manchen Höfen die Blumenpracht noch sehr ausbaufähig wäre...



In unserem Hinterhof hatte ich schon gleich nach meiner Übersiedlung vor 10 Jahren ein Beet angelegt - und mit Mamas Blumenkistln brachte ich auch Blumen auf einige Fensterbrettln über der Höttinger Gasse.

Seit aber mein Garten-Glück-Sparschweinchen **Frieda** am Büroerkerfenster steht (siehe Seite 3), verwendete ich das gesparte Geld auch für mehr Blumenkisteln und vergrößerte das ursprüngliche kleine Beet im Hof!

Auch beim Farbensammeln träumte

ich immer öfter, wo man noch Beete brauchen könnte - und legte auch manches Minibeet in Häuserecken auf dem Gehsteig an. So wurde Friedas kleine Welt immer größer!



Als dann im Frühling eine Freundin in einen anderen Stadtteil und an einen Innenhof mit dürrtigem Rasen zog, schickte mich die inzwischen "lebendig" gewordene Frieda zum Baumarkt, um mit ihrem Geld ein paar Sachen für meine Freundin zu kaufen und ihr beim ersten Beet zu helfen.



Und plötzlich war da auch die Idee zu einem kleinen **Buch** zu "Friedas kleiner Welt" - also zu einem **ersten Produkt** meiner **FRIEDA SENIOR COMPANY** (siehe Seite 2 und 3).

## 3. Geburtstag...

Die Nummer 2 der **Ideen-Börse-NEWS** kommt nur fast pünktlich zum **3. Geburtstag** - denn den hatte ich beinahe übersehen...

Zur Erinnerung: Ich reichte die **Ideen-Börse** vor drei Jahren beim "Get Active Social Business Award 2022" ein und begann am **24. Juli** damit, das Konzept selbst zu testen.

Obwohl ich damals nicht unter den Preisträger:innen war, hatte ich trotzdem viel gewonnen - nämlich wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen - UND: Klammheimlich und fast unbemerkt entstand noch im Test-Jahr auch ein Folgeprojekt, das mich immer mehr beschäftigt.

Wie kam es dazu?

Als **im Februar 2023** die letzte Spende meines **Martinfasten-Patenlaufes** eingetroffen war (siehe Seite 4), besuchte mich gerade meine Lieblingsnichte mit ihrer Enkelin.

Wir machten einen Schaufensterbummel in Innsbruck und entdeckten dabei auch ein Regal mit lustigen Sparschweinchen. Eines davon stach mir besonders ins Auge: "**Garten-Glück**". Mein eigenes Gartenglück hatte ich ja vor Jahren verloren, aber ich könnte doch...

Daraus wurde nach dem "**Frieda-Konzept**" in zwei Jahren "**Friedas kleine Welt**". Beide reichte die ich heuer als ein Beispiel für eine "**Senior Company**" zum "Get Active Social Business Award 2025" ein. Drei Ideen in einer - sozusagen!!!

**Aber lest einfach selbst**

**und lasst euch inspirieren!**

Mag.<sup>a</sup> Monika Hims! **1**

## Senior Company Programm?

Wie ich darauf kam?

Es war in den 1990er Jahren. Mein Sohn ging gerade in die Volksschule und ich hatte soeben begonnen als Freie Lokaljournalistin zu arbeiten.

Das Informations-Buch "Junior Österreich" fand ich vermutlich bei irgend einer Veranstaltung, über die ich schreiben wollte, und nahm es mit nach Hause.



Heute ist dieses Konzept etwa 30 Jahre alt und heißt "Junior Company Programm". Damit sollten schon Schüler:innen die Grundzüge der Wirtschaft durch eigenes Arbeiten in einer eigenen Firma kennen lernen.

Ich las dieses Buch damals begeistert und sprach in der Folge mit meinem Sohn viel über Wirtschaft und Selbstständigkeit.

Obwohl nie eine seiner Schulklassen an diesem Programm teilgenommen hatte, ist er heute selber Unternehmer.

Bei meiner späteren Beschäftigung mit Altersarmut musste ich oft an dieses Programm denken und schließlich hatte ich die Idee, dass es für **Finanz- und Wirtschaftsbildung NIE zu spät** ist! Deshalb sollte es in Österreich auch - analog zum "Junior Company Programm" - ein **"Senior Company Programm"** geben, mit dem vor allem finanzschwache Pensionistinnen besser wirtschaften lernen können.

2



Ist ein Konzept zur Finanzbildung bei Senior:innen mit niedriger Pension eine Möglichkeit, die Altersarmut in Österreich zu bekämpfen?

Die **Altersarmut** wächst in Österreich ständig weiter an - **besonders bei Frauen**. Diese **Altersarmut** ist das Resultat von zu geringer Finanzbildung, einer atypischen Biografie und/oder prekären Beschäftigungsverhältnissen im Erwerbsleben - bei Frauen meist in Verbindung mit viel unbezahlter Familienarbeit aber auch unbezahltem Ehrenamt.

Zwar können Menschen mit sehr niedriger Eigenpension in Österreich zusätzlich eine **Ausgleichszulage** beantragen, um trotzdem mit ihrem Einkommen auszukommen. Aber das ist keine Pension, sondern eine besondere Form der Sozialhilfe, die fälschlicherweise oft als "Mindestpension" bezeichnet wird. Das ist irreführend, denn es gibt in Österreich **KEINE echte Mindestpension!**

Zudem ist der **Ausgleichszulagen-Richtsatz** so niedrig bemessen, dass

die Betroffenen gerade so durchkommen. Schon ein regelmäßiges Ansparen eines Notgroschens ist ihnen so meist nicht möglich. Vermögensaufbau ist gar nicht mehr vorgesehen

Mehr noch: Jedes **zusätzliche selbst erwirtschaftete Netto-Einkommen** wird ihnen von der Ausgleichszulage abgezogen bzw. führt zu ihrem gänzlichen Verlust.

Auf der anderen Seite fordert die Politik vehement, dass Menschen in Österreich später in Pension gehen und auch in der Pension noch weiter arbeiten sollten - dafür stellt man diesen Dazuverdienern Steuerbegünstigungen in Aussicht. Das ist **ungerecht und Zweiklassen-Pensionspolitik!**

Ein **Senior-Company Programm** könnte hier einen Ausweg und mehr Gerechtigkeit im Alter bieten.



Manche Pensionistinnen müssen sich jede Ausgabe echt gut überlegen!

## Das Frieda-Prinzip

Ein Geschenk an mich selbst war der Grundstein für meine Senior Company "Friedas kleine Welt". Ich trauerte nämlich seit Jahren um meinen zerstörten Garten und weinte meinem verflommenen Garten-Glück nach. Ein Sparschwein sollte das ändern...

Es war ein kühler aber sonniger Tag, als ich am **6. Februar 2023** um **9,99 €** ein Sparschweinchen mit der Aufschrift "**Garten-Glück**" kaufte. Dabei freute ich mich besonders über den Preisnachlass von 15%, hatte ich doch somit schon gleich zu Beginn 3,- € "gespart". Entsprechend glücklich trug ich es nach Hause!

Diese **10 Euro** waren also der Grundstein für die spätere "**FRIEDA Senior Company**", von der ich damals aber noch nichts wusste. Ich wollte mich einfach nur für jede **Tages-Aktivität** mit **1,-€** belohnen, um so das Geld für den Rechtsstreit um meinen Garten zusammen zu sparen.



Am nächsten Tag klimperten die ersten zwei Zwei-Euro-Münzen in "**Frieda**", wie ich das Sparschweinchen nun nannte. Am Ende der Woche hatte ich die ersten 25,- € "gespart", bald waren es 100,-€ und bis zum Ende meines **ersten Ideen-Börsen-Jahres** ( am 23. Juli 2023) konnte ich 364,- € für eine Studienreise verwenden - und von dem noch übrig gebliebenen Frieda-Geld kaufte ich mir die ersten Pflanzen um insgesamt 75,-€, die ich in die Blumenkistln und in meinen Hinterhofgarten setzte. Mit der **Ideen-Börse** und dem **Frieda-Projekt** fuhr ich dann einfach fort.



Von da an postete ich auch immer wieder Fotos der pummeligen Frieda mit unseren Blumen auf meiner Facebook-Seite.

Bald wurde mir das reale Münzengeklimper zu umständlich und ich führte nur noch Buch. Dabei fiel auf, dass meine **Investitionen** in Erde, Pflanzen und Werkzeuge für das **Garten-Projekt** zu **immer neuen Aktivitäten** führten - wie Pflanzen kaufen und setzen, jäten, gießen, kompostieren, fotografieren, recherchieren, posten, buchführen, berichten... Diese **neuen Aktivitäten** brachten immer **neue Euros** in das **Garten-Glück Konto** ein - zusätzlich zu den alten Aktivitäts-Euros.



So hatte ich fortan **immer** genug Geld für die Pflanzen, und konnte sogar mein

Büro mitfinanzieren - und gleichzeitig wich meine Trauer um den zerstörten Garten immer mehr einem **neuen Garten-Glück**. Aus der Sparschwein-Idee war eine richtige **Garten-Glücks-Wirtschaft** geworden - mit vielen **Glücks-Zinsen!**

Inzwischen sorgten die noch im Herbst gesetzten Blumenzwiebeln für viel Vorfreude auf den bunten Frühling im nächsten Jahr. Im Hinterhof des alten Stadthauses war "**Friedas kleine Welt**" entstanden und aus dem **Belohnungs-Spar-Modell** wurde das "**Das Frieda-Prinzip**". Als ich dessen Entstehung dann in einem Text niederschrieb, brachte ich auch noch die **Comic-"Frieda"** zur Welt!



Einen ersten Entwurf für ein gezeichnetes **Bilderbuch** gibt es auch schon - vorerst aber noch vorwiegend mit Fotos! Das fertige Bilderbuch könnte später das erste "**Produkt**" der "**Frieda Senior Company**" werden, das auch verkauft wird.

**Derzeit werden gerade Sponsoren für die Druckkosten und mögliche Partner gesucht.**

**Wer die Herstellung dieses Buches unterstützen will, kann dies mit dem Kauf des Entwurfs-Büchleins tun.**

Was ist dabei dann aber konkret die "**SENIOR COMPANY**"?

Wenn es in Österreich das "**Senior Company Programm**" für PensionistInnen schon gäbe, könnte ich "Frieda" dort registrieren und leichter "gründen" als jetzt!

### So stelle ich mir das Konzept des Senior-Company-Programmes vor (analog zum Junior-Company-Programm)

*Betroffene "Aufstocker:innen" oder PensionistInnen mit einer nur sehr niederen Pension können **allein** oder **mit anderen gemeinsam**:*

- 1) ein Projekt- oder Geschäftskonzept erstellen,
- 2) das Konzept erforschen und ein Produkt oder eine Dienstleistung entwickeln,
- 3) das Projekt oder Geschäft starten,
- 4) Prototypen testen und Rohstoffe bestellen (falls es ein Produkt ist)
- 5) das Produkt herstellen, verpacken, vermarkten und verkaufen - oder die Dienstleistung für Kunden bereitstellen.

- 6) ihr "**Unternehmen**" kontinuierlich verbessern
  - 7) die re-investierten Gewinnumsätze bewerten und einen Abschlussbericht erstellen,
  - 8) alles bei der **Senior-Company-Plattform\*** anmelden und in den Ideen-Wettbewerb eintreten,
  - 9) beim Geschäftsplan- und Organisationsstruktur-Erstellen begleitet werden und damit
  - 10) sichtbar werden und mit anderen Senior-Firmen um das Best-Practice-Modell wetteifern
- \*) Das Senior-Company-Programm gibt es in Österreich noch nicht, ich werde es aber anregen.**

## Der Martinsfasten - Patenlauf 2023

„Das Martinsfasten bezeichnete die Adventsfastenzeit, welche durch den Martinstag, bzw. mit dem Sonntag nach dem Martinstag, eingeleitet wurde, ähnlich der Fastenzeit die mit dem Aschermittwoch beginnt. Der Martinstag symbolisierte mit Martins Mantelteilung, auch die Trennung zwischen den warmen und den kalten Tagen, so wurde nicht nur der Zinstermin mit diesem Tag in Verbindung gebracht, sondern für viele auch der Winteranfang eingeleitet.“

In alten Zeiten verloren viele Knechte und Mägde der Bauern mit diesem Tag auch ihren Arbeitsplatz und ihr Einkommen und dann herrschte bis zum Lichtmesstag (2. Februar) im nächsten Jahr bittere Not. Um diese Situation rankt sich das Heiliger-Martin-Brauchtum.

Selbst in Not geraten beschloss ich im **Advent 2022**, zugunsten der Ideen-Börse einen **Martinsfasten-Patenlauf** durchzuführen, der 350,- Euro eingebracht hatte.

Im **Frühling 2023** konnte ich den **neun Laufpaten** erfreut diese Dankes-Osterkarte schicken.

### Das Besondere daran:

Die **drei Ostereier** und die **wunderschöne Spanschachtel** sind Werke einer Ideen-Börse-Teilnehmerin, für deren Innenhof **Frieda** zwei Jahre später Werkzeuge, Erde und Samen spendierte und Beete anlegen half. Da entstand viel neues **Garten-Glück**.



## Damit Ihr Kurs wieder steigt...



Wie alles vor drei Jahren begann und was inzwischen daraus wurde ....

**Im Frühjahr 2022 begann der aktuelle Ukrainekrieg und nach den "Sanktionen" gegen Russland stieg der Gaspreis. Das führte zu einer massiven Teuerungswelle, die ihren Höhepunkt im Oktober 2022 mit einer Inflationsrate von 11 % erreicht hatte.**

Diese Teuerung brachte mich damals gemeinsam mit zwei unvorhergesehenen Ausgaben in eine finanzielle Notlage und zwang mich, mir etwas einfallen zu lassen: Die **"Ideen-Börse gegen Altersarmut"**.

Ursprünglich war das ein Projektentwurf, den ich beim **"Get Activ Social Business Award 2022"** einreichen wollte. Begeistert legte ich aber schon Tage vor der Einreichung los und sammelte nach meinem Konzept **20 Ideen**, wie ich mit wenig Geld trotzdem ein spannendes und interessantes Leben führen könnte. Aus diesen Ideen entwickelte ich viele **"Aktivitäten"**, für die ich täglich Punkte sammelte. Aber was bringen schon Punkte, wurde ich gefragt???

Als ich mir dann aus einer flüchtigen Inspiration heraus ein Themen-Sparschwein kaufte...



...und mich für die so ersparten Ausgaben jeweils **mit einem Euro pro Aktivität belohnte**, wurde alles anders. Man glaubt ja gar nicht, wie

viel Geld so zusammen kommt!!!

Im restlichen Jahr 2023 waren es 1531,-€, im Jahr 2024 bereits 2069,-€. Tendenz steigend!

Für große Sparpläne bei einer Bank reicht das natürlich nicht aus, aber ich könnte ja stattdessen zeitnah in meine eigenen Projekte investieren...

So entstanden weitere und immer buntere Beete im Hinterhof, die ich **"Friedas kleine Welt"** nannte, dann ein **kleines Büchlein** und **"Das Frieda-Prinzip"**.

Schließlich fand ich, dass so etwas eigentlich nichts anderes ist, als eine **"Senior Company"**, und reichte diese Idee heuer beim **"Get Active Social Business Award 2025"** ein.

Somit schloss sich der Kreis nach 3 Jahren! Zwar war ich auch diesmal nicht bei den Gewinnern, aber wer weiß, was sich daraus noch entwickeln wird. Eines bestimmt nicht: Langeweile und Alterseinsamkeit - und das ist ja das wichtige Ziel!



**Immer aktiv bleiben!**

### Impressum:

Herausgeberin und Herstellerin:  
Und für den Inhalt verantwortlich:  
**Mag.a Monika Himsl**  
Höttinger Gasse 18/2,  
6020 Innsbruck, Österreich  
himslmonika@gmail.com  
0664 13 58 450  
**Bankverbindung:**  
Konto: Monika Himsl  
IBAN: AT44 3600 0000 0075 4903  
BIC: RZTIAT22